

**Gemeinde Haverlah**

Si/Lo

## **Protokoll**

**XI/Rat Hav/001**

**über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Haverlah  
der Gemeinde Haverlah  
am Donnerstag, den 25.11.2021, von 19:00 Uhr bis 20:45 Uhr  
Gasthaus Deutsches Haus, Hauptstraße 2, Haverlah**

### **Anwesend:**

#### Ratsmitglied

Beims, André  
Gabrielson, Ulf  
Hoffmann, Nils-Peter  
Hoffmeister, Björn  
Michalski, Daniel  
Neumeyer, Thomas  
Stäbner, Max  
Tempel, Michael  
Vöhringer, Almuth  
Weniger, René  
Wölbern, Oliver

#### SGB

Brandt, Frederik

#### SGORin zugleich als Protokollführerin

Simons, Birgit

### **Öffentliche Sitzung**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

## Öffentliche Sitzung

### **1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Rates (sh. Anlage: Hinweis zur konstituierenden Sitzung)**

---

Stv. BGM Tempel eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Der Sprecher übergab das Wort an den neugewählten SGB Frederik Brandt, der Grußworte an den Rat der Gemeinde Haverlah richtete.

Sodann wurde die Beschlussfähigkeit und Tagesordnung des Rates festgestellt.

### **2. Förmliche Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der Ratsmitglieder durch den bisherigen Bürgermeister (§§ 40 bis 43 in Verbindung mit § 60 NKomVG)**

---

Stv. BGM Tempel verpflichtete die Ratsmitglieder gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) für die 11. Legislaturperiode und wies insbesondere auf die §§ 40 (Amtsverschwiegenheit), 41 (Mitwirkungsverbot) sowie 42 (Vertretungsverbot) hin.

Die Pflichtenbelehrung wurde allen Ratsmitgliedern schriftlich zu Verfügung gestellt.

**Die Verpflichtung wird gem. § 54 Abs. 3 NKomVG hiermit aktenkundig gemacht.**

### **3. Mitteilung über die Bildung und Zusammensetzung von Fraktionen und Gruppen im Gemeinderat (§ 57 NKomVG)**

---

Stv. BGM Tempel gab bekannt, dass sich folgende Bildung und Zusammensetzung von Fraktionen und Gruppen im Gemeinderat ergeben hat.

Fraktion/Gruppe	Vorsitzende(r )	Stllv. Vorsitzende(r )
SPD	Michael Tempel	Björn Hoffmeister
CDU/FDP	René Weniger	Daniel Michalski + Nils-Peter Hoffmann
Bürgerforum Haverlah	Thomas Neumeyer	Oliver Wölbern

### **4. Feststellung des ältesten und zur Übernahme des Vorsitzes bereiten Ratsmitgliedes; Altersvorsitzende/r (§ 61 Abs. 1 NKomVG)**

---

Auf Nachfrage von stv. BGM Tempel erklärte sich RM Vöhringer dazu bereit, als ältestes, anwesendes Ratsmitglied die Leitung zur Wahl und Vereidigung des Bürgermeisters zu übernehmen.

### **5. Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters auf Vorschlag von Fraktionen und Gruppen, auf die mind. ein Sitz im Verwaltungsausschuss entfällt (§ 105 Abs. 1 Satz 2 NKomVG)**

---

Zur Wahl des Bürgermeisters gem. § 105 Abs. 1 NKomVG schlug die SPD-Fraktion André Beims vor.

Seitens der CDU/FDP-Gruppe und des Bürgerforums Haverlah kamen keine weiteren Vorschläge zur Wahl des Bürgermeisters.

Gemäß den gesetzlichen Vorschriften des NKomVG wird, wenn nur eine Person zur Wahl steht, durch Handzeichen gewählt, wenn niemand dem widerspricht. RM Hoffmann wünschte geheime Wahl.

RM Vöhringer bestimmte daraufhin als Wahlhelfer SGB Brandt und SGORin Simons, die beide bereit waren, diese Aufgabe zu übernehmen.

Nach Auszählung des Ergebnisses teilte RM Vöhringer mit, dass 10 von 11 Stimmen auf den Vorschlag André Beims entfielen und dieser somit als Bürgermeister der Gemeinde Haverlah für die XI. Legislaturperiode gewählt wurde. Dieser nahm die Wahl an.

Wahlergebnis: Ja-Stimmen 10

## **6. Vereidigung der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters durch die/den Altersvorsitzende/n gemäß § 105 Abs. 2 NKomVG)**

---

Die Vereidigung von BGM Beims wurde durch die Altersvorsitzende Vöhringer vorgenommen.

BGM Beims leistete durch Nachsprechen den Diensteid gem. den Bestimmungen des § 81 Abs. 1 NKomVG ab. Dieser wurde durch Unterzeichnung aktenkundig gemacht.

## **7. Feststellung der Tagesordnung des Gemeinderates**

---

BGM Beims übernahm die Sitzungsleitung und sprach zunächst seine Dankesworte anlässlich seiner Wahl zum Bürgermeister aus.

In seiner Rede ging er auf die Herausforderungen für die Gemeinde Haverlah ein, die in den nächsten Jahren anstünden. So nannte er beispielhaft das Projekt "Haus des Dorfes Haverlah", welches klimafreundlich gebaut werden sollte, sowie das Thema "Feuerwehrhaus" oder generell neue Baugebiete auszuweisen.

Auch die Soziale Dorfentwicklung, die zusammen mit den Gemeinden Elbe und Heere seit einigen Jahren umgesetzt werde, habe inzwischen wieder an Fahrt aufgenommen und werde intensiv von den Bürgerinnen und Bürgern begleitet. Es gäbe hier gute Ideen und Projekte, die bald zur Umsetzung anstünden.

Er dankte H. Wolf, der heute verhindert war, für den langjährigen Einsatz in den Gremien der Gemeinde. Er hofft auf eine gute Zusammenarbeit mit den weiteren gewählten Ratsmitgliedern zum Wohle der Gemeinde Haverlah.

Zur vorliegenden Tagesordnung teilte BGM Beims mit, dass die in der Tagesordnung aufgeführte Einwohnerfragestunde unter TOP 15 auf nunmehr TOP 17 verlegt werde, so dass tatsächlich vor Schließung der Sitzung eine weitere Einwohnerfragestunde gegeben sei.

Die weiteren Tagesordnungspunkt 16 und 17 verschieben sich entsprechend auf 15 und 16.

## **8. Beschluss über die Geschäftsordnung gem. § 69 NKomVG; hier: Fortgeltungsbeschluss**

---

### **8.1. Beschluss über die Geschäftsordnung gem. § 69 NKomVG; hier: Fortgeltungsbeschluss**

---

Zur Fortgeltung der Geschäftsordnung lag ein Antrag des Bürgerforums Haverlah vor, den RM Vöhringer erläuterte.

Zunächst, so RM Vöhringer, wollte man eine Einwohnerfragestunde zusammen mit dem TOP "Anfragen" in die Geschäftsordnung aufgenommen haben, jedoch sei auf Hinweis der Verwaltung dies so nicht möglich, da der Punkt "Anfragen" ausschließlich den Ratsmitgliedern vorbehalten und eine Vermischung mit Einwohneranfragen nicht möglich sei.

Letztendlich, so RM Vöhringer weiter, ginge es darum, den Bürgerinnen und Bürgern auch am Schluss der Sitzung Gelegenheit zu geben, Anfragen zu den besprochenen Tagesordnungspunkten einzuräumen. Bislang war dies nicht möglich, so dass sich ergebende Fragen bis zur nächsten Ratssitzung hätten warten müssen oder aber nicht gestellt werden konnten. Um dies zu umgehen und den Bürger:innen größere Möglichkeiten einzuräumen, sei eine zweite Einwohnerfragestunde am Ende der Sitzung sinnvoll.

Insofern würde der Änderungsantrag dahingehend geändert, dass Einwohnerfragestunden nicht mit den Anfragen der Ratsmitglieder vermischt würden, sondern als eigenständiger Tagesordnungspunkt zum Schluss einer Sitzung aufgeführt würden.

Der Beschluss zu diesem Änderungsantrag lautet wie folgt:

**BS: -mehrheitlich beschlossen-**

**Ja-Stimmen: 10 Enthaltungen: 1**

Die Geschäftsordnung (GO) des Rates der Gemeinde Haverlah wird künftig am Ende jeder Ratssitzung eine weitere Einwohnerfragestunde anbieten. Die §§ 5 und 18 der GO sind entsprechend zu ergänzen bzw. zu aktualisieren

### **8.2. Beschluss über die Geschäftsordnung gem. § 69 NKomVG; hier: Fortgeltungsbeschluss: Änderungsantrag Anpassung § 1 Abs. 2**

---

Ein weiterer Anpassungsantrag der SPD-Fraktion bezieht sich auf die Anpassung des § 1 Abs. 2, der noch den Passus enthält, dass "nach der Inbetriebnahme des Ratsinformationssystems die Ratsmitglieder...". Dieser muss gestrichen werden, da die Inbetriebnahme des Ratsinformationssystems seit geraumer Zeit erfolgt ist. Insofern sei diese Änderung eine stilistische Änderung.

Deutlicher werde der Änderungsantrag zu § 1 Abs. 2, dass Unterlagen, die "größer als DIN A 4" seien, nunmehr nur noch auf Anforderung der Fraktionen zusätzlich als Papiervorlage zur Verfügung gestellt würden. Bislang war dies automatisch der Fall, da größere und umfangreichere Unterlagen gern als Papier zur Vorbereitung der Sitzung genommen wurden. Nunmehr sei man vertraut mit dem Umgang des Tablets und der digitalen Ratsarbeit, so dass dieser Passus entfallen könne, jedoch die Möglichkeit als solche weiterbestehen sollte.

RM Tempel unterstützte diesen Vorstoß und teilte mit, dass größere Unterlagen eine besondere Situation darstellten und insbesondere auch Lagepläne besser gesichtet werden könnten, wenn diese als Papierform (z.B. DIN A 3-Größe) vorlägen.

RM Weniger möchte die Änderung, dass „auf Anforderung von Ratsmitgliedern“ bereits die Papiervorlage zur Verfügung gestellt würde, nicht erst wenn dies eine Fraktion wünsche.

RM Neumeyer freute sich über den Vorstoß, dass eine Umkehr von ehemals Papierformat stärker zum Digitalen als Grundsatz betrachtet werde. Damit sei es Standard, digital zu arbeiten und in besonderen Situationen oder bei umfangreichen Unterlagen können diese auf Antrag eines Ratsmitgliedes auch in Papierform zur Verfügung gestellt werden. Bzgl. dieser Änderung mit dem Wortlaut, dass auf „Anforderung eines Ratsmitgliedes“ zusätzlich als Papiervorlage Unterlagen zu Verfügung gestellt werden können, wurde einstimmig der Beschluss gefasst, dieser Änderung so zuzustimmen.

Somit gilt die bisherige Geschäftsordnung vom 13.09.2017 mit den beschlossenen Änderungen fort.

Die Geschäftsordnung des Rates der Gemeinde Haverlah werden in §1 (2) die Worte „Nach der Inbetriebnahme.....werden“ gestrichen und stattdessen das Wort (kursiv) „Die Ratsmitglieder werden grundsätzlich...“ eingefügt.

Des Weiteren werden in §1 (2) die kursiv dargestellten Worte eingefügt „...größer als DIN A4 sind, werden auf Anforderung dem Ratsmitglied zusätzlich als Papiervorlage zur Verfügung gestellt.“ eingefügt.

## **9. Einwohnerfragestunde**

---

Von den anwesenden Einwohnern wurden keine Fragen an den Rat gerichtet.

## **10. Bildung des Verwaltungsausschusses gemäß der § 74 ff. NKomVG**

---

### **10.1. Feststellung der auf die einzelnen Fraktionen und Gruppen entfallenden Ausschussmitglieder gem. § 75 Abs. 1 i.V. mit § 71 Abs. 2 bis 4 NKomVG (d'Hondtsche Sitzverteilung)**

---

BGM Beims teilte mit, dass nach der Berechnung auf die Gruppe CDU/FDP-sowie auf das Bürgerforum Haverlah jeweils ein Sitz entfallen würde.

### **10.2. Benennung der Beigeordneten und deren Vertreter durch die Fraktionen und Gruppen gemäß § 75 Abs. 1 NKomVG**

---

BGM Beims teilte mit, dass die ihm vorliegende Benennung des Verwaltungsausschusses wie folgt gegeben sei:

Fraktion	Beigeordnete(r)	stv. Beigeordnete(r)
Bürgerforum Haverlah	RM Wölbern	RM Neumeyer RM Vöhringer
CDU/FDP	RM Weniger	RM Michalski RM Hoffmann
Als Bürgermeister grundsätzlich ein Sitz	BGM Beims	RM Tempel RM Hoffmeister

### **10.3. Feststellungsbeschluss über die Zusammensetzung des Verwaltungsausschusses gemäß § 75 Abs. 1 i.V. mit § 71 Abs. 5 NKomVG**

---

**BS: -einstimmig beschlossen-**

Gemäß § 75 Abs. 1 i.V. mit § 71 Abs. 5 NKomVG wird die vorgenannte Ausschussbesetzung festgestellt.

### **11. Wahl der ehrenamtlichen Vertretung des Bürgermeisters aus den Reihen der Beigeordneten (§ 81 Abs. 2 NKomVG) und etwaige Festlegung der Reihenfolge der Vertretung (§ 81 Abs. 2 Satz 2 NKomVG)**

---

BGM Beims gab bekannt, dass gem. § 81 Abs 2 NKomVG zwei stellvertretende Bürgermeisterinnen/Bürgermeister gewählt werden.

**BS: - einstimmig -**

Sodann wurde festgestellt, dass ein 1. und ein 2. stv. Bürgermeister gewählt wird.

**BS: - einstimmig -**

Als 1. stv. Bürgermeister wird RM Wölbern vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

**BS: - einstimmig -**

Als 2. stv. Bürgermeister wird RM Weniger vorgeschlagen.

**BS: - einstimmig -**

RM Wölbern und RM Weniger sind zu ehrenamtlichen Vertretern des Bürgermeisters gewählt.

Die Gewählten nahmen auf Nachfrage die Wahl an.

### **12. Berufung einer allgemeinen Verwaltungsvertreterin/eines allgemeinen Verwaltungsvertreters der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters gem. § 105 Abs. 5 NKomVG**

---

Für die Berufung einer allgemeinen Verwaltungsvertreterin des Bürgermeisters schlug BGM Beims SGORin Simons vor. Es ergingen keine weiteren Vorschläge.

SGORin Simons ist bereit, das Amt der allgemeinen Verwaltungsvertreterin weiterhin zu übernehmen.

**BS: -einstimmig beschlossen-**

SGORin Birgit Simons wird erneut zur allgemeinen Verwaltungsvertreterin des Bürgermeisters der Gemeinde Haverlah berufen.

## **13. Bildung von Ratsausschüssen gemäß § 71 NKomVG**

---

### **13.1. Festlegung der Anzahl und Benennung der Ratsausschüsse**

---

Bei der Bildung von Ratsausschüssen gem. § 71 NKomVG werden wie bisher namentlich

1. der Jugend-, Sport- und Kulturausschuss sowie
2. der Technische Ausschuss

festgelegt.

Im Zuge der Namensfestlegung entfachte sich eine Debatte um die inhaltliche Ausgestaltung des Jugend-, Sport- und Kulturausschusses, wobei nach kurzer Diskussion einmütig festgestellt wurde, dass dieser Ausschuss weiterhin sinnvoll sei, insbesondere im Hinblick auf die Soziale Dorfentwicklung. Dieser Ausschuss sei ein gutes Bindeglied der Dorfmoderatoren, die im Zuge der Sozialen Dorfentwicklung in Haverlah ausgebildet wurden und dieses Projekt begleiteten.

Weitere Änderungswünsche oder zusätzliche Ausschüsse wurden nicht beantragt.

**BS: -einstimmig beschlossen-**

### **13.2. Festlegung der Sitze in den Ausschüssen und Feststellung der Sitzverteilung (§ 71 Abs. 2 bis 4 NKomVG)**

---

Bei der Festlegung der Sitze in den Ausschüssen und Feststellung der Sitzverteilung gem. § 71 Abs. 2 bis 4 NKomVG entfallen die Sitze 1, 4 und 5 nach dem d'Hondtschen-Verfahren an die Fraktion der SPD, während bei der CDU/FDP-Gruppe und dem Bürgerforum Haverlah die Sitze 2 und 3 ggf. auszulosen seien, ebenso die Sitze 6 und 7.

BGM Beims schlug daraufhin vor, dass weiterhin wie bisher 5 Sitze für jeden Ausschuss festgestellt werden. Diese Sitzstärke habe sich in der Vergangenheit bewährt. Beispielsweise wurde aktuell auch im Samtgemeinderat bei entsprechender Aussprache festgelegt, dass die personelle Größe der Ausschüsse nicht von wechselnden Wahlergebnissen abhängig gemacht werde. Das Verfahren hierzu wurde ganz aktuell durch den Gesetzgeber geändert, so dass es nun eine andere Aufmerksamkeit erfährt. Gleichwohl sei gerade das die Herausforderung, trotz vermeintlicher Mehrheiten die Themen wirklich mehrheitsfähig i.S. der Ratszusammensetzung zu beraten. Und mit dieser Motivation so hätte auch bisher die Ausschussarbeit gut funktioniert,

RM Neumeyer schlug dagegen die Reduzierung von 5 auf 4 Sitzen vor, da damit die Ratsmehrheit besser wiedergespiegelt würde. Bei einer Besetzung mit 3 Ratsmitgliedern der SPD und jeweils 1 der CDU/FDP-Gruppe bzw. dem Bürgerforum würde dies bedeuten, dass eine absolute Mehrheit bei der SPD-Fraktion gegeben sei. Dies würde nicht das Wahlergebnis vom 12.09.2021 widerspiegeln nach den gesetzlichen Vorgaben. Die SPD-Fraktion habe zwar eine Mehrheit, jedoch keine absolute. Auch RM Weniger sprach sich bei diesem Verfahren dafür aus, jeden Ausschuss auf 4 Sitze zu begrenzen.

BGM Beims gab dabei zu bedenken, dass damit Pattsituationen entstünden und so keine eindeutigen Beschlussempfehlungen aus dem Fachausschuss in den Verwaltungsausschuss gingen und dort dann letztendlich eine Entscheidung getroffen werden müsste.

RM Hoffmann brachte ins Spiel, dass es auch 7 Ausschussmitglieder sein könnten, um die Pattsituation zu verhindern, jedoch ein Fachausschuss mit 7 Ratsmitgliedern zu groß sei. Auch er sähe weiterhin keine Bedenken für eine Pattsituation und plädiere daher ebenso für 4 Ratsmitglieder in den Fachausschüssen.

RM Tempel dagegen plädierte für die bisherige Regelung mit 5 Sitzen; 7 Sitze seien eindeutig zu viel, da er aus seiner Erfahrung heraus weiß, dass auch bei 5 Sitzen im Ausschuss selten alle zugegen waren. Bei 7 Ratsmitgliedern dürfte dies noch schwieriger sein.

Daraufhin machte BGM Beims den Vorschlag gem. § 71 Abs. 10 NKomVG, dass ein einstimmiger Beschluss gefasst werden könnte, hier das Verfahren nach Hare-Niemeyer anzuwenden, wodurch die Sitzverteilung auf 2 Sitze für die SPD, jeweils 1 Sitz für die Gruppe CDU/FDP und 1 Sitz für das Bürgerforum entfielen. Der 5. Sitz würde dann zwischen Bürgerforum und CDU/FDP-Gruppe gelöst werden müssen, so dass hier ein zusätzliches Mandat für diese Fraktionen/Gruppen entstünde. Er halte ausdrücklich an der bekannten 5er-Besetzung fest, dieses Vorgehen wäre dann folglich mit einem Sitzverlust für die SPD verbunden.

Daraufhin wurde eine Sitzungsunterbrechung von 20:05 Uhr bis 20:10 Uhr eingeleitet.

RM Neumeyer dankte nach der Unterbrechung für den Vorschlag des Bürgermeisters, dass sich durch einen einstimmigen Beschluss eine andere Möglichkeit der Verteilung ergeben könnte. Er teilte im Weiteren mit, dass nach der Sitzungsunterbrechung weiterhin der Wunsch bestünde, einen Ausschuss mit 4 Ratsmitgliedern zu bilden. Dieser Auffassung schloss sich RM Weniger an. Somit werde kein Beschluss gefasst, dass ein anderes Auszählverfahren als das d'Hondtsche Auszählverfahren zum Tragen komme.

Der Beschluss, wie viele Sitze der jeweilige Fachausschuss habe, lautet:

**BS: -mehrheitlich beschlossen-**

**Ja-Stimmen: 8 Enthaltungen: 3**

Die beiden Fachausschüsse Technischer Ausschuss und Jugend-, Sport- und Kulturausschuss werden jeweils mit 4 Sitzen festgelegt.

### 13.3. Benennung der Ausschussmitglieder und deren Stellvertreter/innen

BGM Beims teilte mit, dass Einvernehmen besteht, dass die Vertretungen innerhalb der Fraktionen untereinander möglich sein sollen.

Als dann werden für den **Technischen Ausschuss** folgende Mitglieder benannt:

Fraktion	Beigeordnete(r)	stv. Beigeordnete(r)
Bürgerforum Haverlah	RM Wölbern	RM Vöhringer RM Neumeyer
CDU/FDP	RM Michalski	RM Hoffmann RM Weniger
SPD	RM Tempel RM Hoffmeister	RM Gabrielson RM Stübner

Für den **Jugend-, Sport- und Kulturausschuss** werden folgende Mitglieder benannt:

Fraktion	Beigeordnete(r)	stv. Beigeordnete(r)
Bürgerforum Haverlah	RM Vöhringer	RM Neumeyer RM Wölbern
CDU/FDP	RM Hoffmann	RM Michalski RM Weniger
SPD	RM Stübner RM Gabrielson	RM Hoffmeister RM Tempel

#### **13.4. Benennung der Ausschussvorsitzenden durch die Fraktionen gemäß § 71 Abs. 8 NKomVG**

---

Aufgrund der Mehrheitsverhältnisse hat die Fraktion der SPD das erste Vorschlagsrecht, einen Ausschuss mit einem Ausschussvorsitzenden zu benennen. Die CDU/FDP-Gruppe verzichtet auf das Losverfahren, so dass das Bürgerforum Haverlah den weiteren Ausschuss besetzt. Im Gegenzug erhält die CDU/FDP einvernehmlich Zugriff auf den weiteren stellvertretenden Ausschussvorsitz.

Fachausschuss	Ausschuss-Vorsitz	Stellv. Ausschuss-Vorsitz
<b>Technischen Ausschuss</b>	<b>RM Tempel</b>	<b>RM Michalski</b>
<b>Jugend- Sport- und Kulturausschuss</b>	<b>RM Vöhringer</b>	<b>RM Stübner</b>

#### **13.5. Beschlussfassung über die Zusammensetzung der Ausschüsse gemäß § 71 Abs. 5 NKomVG**

---

**BS: -einstimmig beschlossen-**

Gemäß § 71 Abs. 5 NKomVG werden die Bildung und die Besetzung der Ausschüsse festgestellt.

#### **14. Ehrung langjähriger und ausgeschiedener Ratsmitglieder**

---

BGM Beims überreichte an die ausgeschiedenen Ratsmitglieder Jörg-Hinrich Ahrberg und Peter Peuschel jeweils einen Blumenstrauß. Das ausgeschiedene Ratsmitglied Hans-Heinrich Wolf war nicht bei der Sitzung anwesend.

Des Weiteren überreichte BGM Beims RM Vöhringer einen Blumenstrauß für 10 Jahre Ratstätigkeit. Weiterhin wurde BGM Beims vom stv. BGM Wölbern für 15 Jahre Ratstätigkeit mit einem Buchgeschenk geehrt und RM Tempel durch BGM Beims für 20 Jahre Ratstätigkeit mit einem Keramikwappen.

Die Ehrungen der beiden Letztgenannten durch den NSGB werden in der nächsten Ratssitzung nachgeholt.

#### **15. Mitteilungen**

---

##### **15.1. Mitteilung: Testzentrum Haverlah**

---

BGM Beims teilte mit, dass das Testzentrum Haverlah seit dem 24.11.2021 wieder den Betrieb aufgenommen habe.

RM Weniger ergänzte dazu, dass bereits jetzt ein großer Ansturm zu verzeichnen ist und appellierte an alle weiterzugeben, dass die Parkverbotsbereiche zu beachten seien.

##### **15.2. Mitteilung: Haus des Dorfes Steinlah**

---

BGM Beims teilte mit, dass das Haus des Dorfes in Steinlah künftig von Gert Mielke vom Verein „Haus des Dorfes Steinlah e. V.“ verwaltet werde, der die Vergabe von Buchungen vornehme. Ein Beschluss hierzu müsste noch gefasst werden.

### **15.3. Mitteilung: Hochwasserspense Ahrtal**

---

Die im September 2021 beschlossene Spende an eine vom Hochwasser betroffene Gemeinde im Ahrtal ist nunmehr soweit in den Fraktionen abgestimmt, dass eine Kita in Ahrweiler, die ebenfalls den Namen "Rappelkiste" trägt, direkt die Spende in Höhe von 2.000 € erhalten solle. Es gäbe bereits Kontakte mit den dortigen Verantwortlichen, so dass diese Spende in Kürze entsprechend ausgezahlt werde.

### **15.4. Mitteilung: Spot-On-Projekt Jugendfeuerwehr**

---

BGM Beims teilte mit, dass der Jugendfeuerwehrwart Kamphenkel mit dem Spot-on-Projekt, mit dem er bei dem Wettbewerb "Aktiv für Demokratie und Toleranz 2021" beim Bündnis für Demokratie und Toleranz gegen Extremismus und Gewalt teilgenommen habe, einen Preis in Höhe von 2.000 € erhalten habe.

BGM Beims dankte Herrn Kamphenkel an dieser Stelle für sein großes Engagement.

### **15.5. Mitteilung: Absage der Seniorenweihnachtsfeier Haverlah/Söderhof**

---

BGM Beims teilte mit, dass angesichts der weiterhin herrschenden hohen Inzidenzen im Rahmen der Corona-Pandemie die Seniorenweihnachtsfeier abgesagt wurde.

### **15.6. Mitteilung: Ortsheimatpfleger**

---

BGM Beims teilte mit, dass die Ortsheimatpfleger-Stellen sowohl in Steinlah als auch in Haverlah weiterhin vakant seien. Interessenten können sich gerne bei ihm oder den RM melden.

### **15.7. Mitteilung: Termin VA-Sitzung**

---

BGM Beims teilte mit, dass die erste Sitzung des Verwaltungsausschusses am 16.12.2021 um 18:30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Haverlah stattfinden wird.

## **16. Anfragen**

---

### **16.1. Anfrage: Raumpflege Dorfgemeinschaftshäuser**

---

RM Wölbern wollte wissen, wann von wem gereinigt werde, da man derzeit in den Dorfgemeinschaftshäusern nicht sehe, dass dort überhaupt gereinigt werde. Der Sprecher regte an, mit der derzeitigen Reinigungskraft ein Gespräch zu führen.

BGM Beims ergänzte, dass er dazu bereits erste Informationen von seinem Vorgänger RM Wolf erhalten habe, im Weiteren aber hier über Personalthemen nicht gesprochen werde.

### **16.2. Anfrage: Defibrillator**

---

RM Neumeyer regte an, dass Thema "Defibrillator", was immer noch nicht abgeschlossen sei, nunmehr zügig zum Abschluss zu bringen. Angesichts der Corona-Pandemie seien immer wieder Termine verschoben worden, jedoch wurde immer noch kein Defibrillator aufgehängt.

BGM Beims teilte mit, dass dies erneut im VA besprochen werden solle.

## **17. Einwohnerfragestunde**

---

### **17.1. Einwohnerfragestunde: Prüfung der Feuerlöscher im HdD Steinlah**

---

OrtsBM Herr Künnecke fragte an, was mit der Prüfung der Feuerlöscher sei, wer diese durchführe und wann bzw. von wem diese durchgeführt werde.

BGM Beims sicherte zu, dass Thema kurzfristig aufzugreifen.

### **17.2. Einwohnerfragestunde: Soziale Dorfentwicklung - Dorfmoderatoren**

---

Herr Mielke teilte mit, dass Herr Bley und er selbst eine Ausbildung zum Dorfmoderator im Rahmen der Sozialen Dorfentwicklung mitgemacht hätten. Sie wünschten sich künftig kurze Wege und eine gute Beteiligung in Richtung der Politik zur Umsetzung etwaiger Projekte.

BGM Beims sagte zu, dass gerade mit dem Jugend-, Sport- und Kulturausschuss ein Ausschuss gegeben sei, der sich dieser Thematik annehme und der kurze Weg zur Ausschussvorsitzenden Vöhringer gewählt werden solle.

### **17.3. Einwohnerfragestunde: Glückwünsche an den Rat**

---

Herr Lohrenz beglückwünschte den neuen Rat zu seiner konstituierenden Sitzung und insbesondere zur heutigen Sitzung, die aus seiner Sicht seit vielen Jahren eine sehr harmonische gewesen sei. Er wünsche sich für die Zukunft eine gute Zusammenarbeit, insbesondere auch im Hinblick auf eine gute Umsetzung der Projekte aus der Sozialen Dorfentwicklung.

### **17.4. Einwohnerfragestunde: Druckkosten im Rahmen der Sozialen Dorfentwicklung**

---

Frau Kukla, die ebenso engagiert im Rahmen der Sozialen Dorfentwicklung beteiligt sei, teilte mit, dass wieder mehr Aktionen stattfinden und erste Projekte umgesetzt werden sollten. So sei ein Projekt aus der Sozialen Dorfentwicklung ein Dorfcafé. Konkret sei ihre Frage, wer die Druckkosten von Flyern übernehmen könnte bzw. ob eine Kostenübernahme möglich sei. Dies bejahte BGM Beims und sagte eine Kostenübernahme im Rahmen der Sozialen Dorfentwicklung zu.

### **17.5. Einwohnerfragestunde: Sitzungstermine der Gemeinde Haverlah auf der Homepage der SG**

---

Herr Wissel fragte an, ob die Gemeinde eine eigene Homepage plane, was BGM Beims verneinte. Insbesondere ging es Herrn Wissel um die Informationen zur Ratssitzung, die er auf der Homepage der Samtgemeinde so nicht finden könne. Dieses Missverständnis konnte nach kurzer Diskussion geklärt werden.

gez. Beims  
Bürgermeister

gez. Simons  
Protokollführerin